

alle Mitglieder gemeinsam zu regeln. Die Ankaufspreise und Inserate werden von einer gewählten Kommission je nach Bedarf erlassen. Wir hoffen dadurch, wilde Aufkäufer abzuschrecken, indem wir auch hier als Vereins- und Verbandsmitglieder geschlossenen auftreten. Wolff.

Bayreuth. Herr Kollege Fritz Fischer in Bayreuth beging 17. Februar sein silbernes Geschäftsjubiläum. Der Jubilar hat es nicht nur verstanden, durch fachliche Berufsarbeit sein Unternehmen auf große Höhe zu bringen, sondern hat auch durch umfassende organisatorische Vereins- und Verbandsarbeit namentlich seinen oberfränkischen Kollegen große Dienste erwiesen. Er ist als Schriftführer des Bayreuther Uhrmacher-Vereins und des Kreisverbandes der Uhrmacher von Oberfranken wohlbekannt. Wir erkennen seine rege Mitarbeit im Interesse des Verbandes heute besonders an und wünschen ihm von Herzen weiteren besten geschäftlichen Erfolg.

Dresden. Der auch in weiteren Kreisen bekannte Kollege und rührige stellvertretende Obermeister der Dresdener Innung, Herr Edwin Mende, konnte am 14. Februar sein fünfundzwanzig-jähriges Geschäftsjubiläum feiern.

Die neuen Postgebühren ab 1. März

	Gewicht bis g	Ortsverkehr (kein Nachbarortsverkehr) Mk.	Deutscher Fernverkehr, einschl. Saargebiet, Freie Stadt Danzig, Memelgebiet, Oesterreich und Luxemburg Mk.	Ungarn und Tschechoslowakei Mk.	Uebrigcs Ausland Mk.
Postkarten	—	20,—	40,—	140,—	180,—
Briefe	20	40,—	100,—	240,—	300,—
	100	60,—	130,—	jede weiteren 20 g	jede weiteren 20 g
	250	100,—	150,—	150,—	150,—
	500	120,—	180,—		Meistgewicht 2 kg
Drucksach. (auch Drucksachenkarten)	25	20,—	20,—	je 50 g	je 50 g
	50	40,—	40,—	60,—	60,—
	100	60,—	60,—		
	250	100,—	100,—	Meistgewicht 2 kg, jedoch für einzelne versandte, unteilbare Druckbände 3 kg	
	500	120,—	120,—		
	1000	150,—	150,—		
	über 1 bis 2 kg (nur für ungeteilte Druckbände) 250,—				
Geschäftspapiere	250	100,—	100,—	je 50 g	je 50 g
	500	120,—	120,—	60,—	60,—
	1000	150,—	150,—	mindestens 300,—	mindestens 300,—
Warenproben	250	100,—	100,—	je 50 g	je 50 g
	500	120,—	120,—	60,—	60,—
				mindestens 120,—	mindestens 120,—
	Meistgewicht 500 g				
Päckchen	1000	200,—	200,— (nicht nach Saargebiet, Oesterreich und Luxemburg)	—	—

Postanweisungen

bis 1000 Mk.	60 Mk.
über 1000 — 5000 Mk.	90 "
" 5000 — 10000 "	120 "
" 10000 — 20000 "	180 "
" 20000 — 30000 "	240 "
" 30000 — 40000 "	300 "
" 40000 — 50000 "	360 "
" 50000 — 100000 "	450 "

Paketgebühren

Nahzone bis 75 km		Fernzone über 75 km		Versicherungsgebühren für unversiegelte Wertpakete bis 5000 Mk. Wertangabe 20 Mk., über 5000 bis 10000 Mk. 40 Mk.
bis	kg =			
3	300	600	1000	
über 3—5	500	1200	1400	
" 5—6	600	1400	1600	
" 6—7	700	1600	1800	
" 7—8	800	1800	2000	
" 8—9	900	2000		
" 9—10	1000			

jedes weitere kg in der Nahzone 150 Mk., in der Fernzone 300 Mk.

1. Sperrgut: 100 % Zuschlag. 2. Einschreibpakete: Paketgebühr und 80 Mk. Einschreibgebühr. 3. Wertpakete: bis 5000 Mk. Wertangabe 40 Mk., über 5000 bis 10000 Mk. 80 Mk., jede weiteren 10000 Mk. 80 Mk. Einschreibgebühr 80 Mk. und Paketgebühr; für unversiegelte Wertpakete beträgt die Versicherungsgebühr nur die Hälfte.

Das Bestellgeld beträgt für Pakete 100 Mk. Das Bestellgeld kann im voraus entrichtet werden.

Telegrammgebühren

Grundgebühr 160 Mk., Wortgebühr 80 Mk.; bei Ortstelegrammen Grundgebühr 80 Mk., Wortgebühr 40 Mk. Dringende Telegramme das Dreifache.

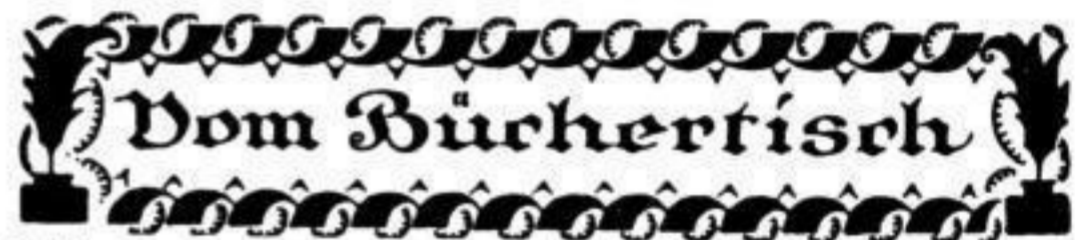
Eilbestellgebühren

	Ortsbestellbezirk	Landbestellbezirk
Briefe	120 Mk.	350 Mk.
Pakete	220 "	450 "

Postscheckgebühren

für Zahlkarten bis 1000 Mk. einschl.	20,— Mk.
" " über 1000 — 5000 Mk. einschl.	30,— "
" " " 5000 — 10000 "	40,— "
" " " 10000 — 20000 "	60,— "
" " " 20000 — 30000 "	80,— "
" " " 30000 — 40000 "	100,— "
" " " 40000 — 50000 "	120,— "
" " " 50000 — 100000 "	150,— "
" " " 100000 — 200000 "	200,— "
" " " 200000 — 300000 "	250,— "
" " " 300000 — 400000 "	300,— "
" " " 400000 — 500000 "	350,— "
" " " 500000 — 750000 "	400,— "
" " " 750000 — 1000000 "	450,— "
" " " 1000000 Mk. (unbeschränkt)	500,— "

Für jede bargeldlos beglichene Zahlkarte dieselben Gebühren, jedoch höchstens 150 Mk.



Die hier angezeigten Bücher sind zu Originalpreisen durch unsere Geschäftsstelle zu beziehen. Die angegebenen Grundpreise müssen mit dem jeweils gültigen Multiplikator (zur Zeit 2000) multipliziert werden. Geldsendungen auf Postscheckkonto: Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Scheckamt Leipzig Nr. 13953.

Wichtige Budungs- und Bilanzfälle besonderer Art.

Von Wilhelm Klocke. Leipzig, ABC-Verlag Georg Flock. Mit außerordentlicher Gründlichkeit, die sich auf langjährige praktische Erfahrung stützt, und mit der Geschicklichkeit des gewandten Pädagogen erfahren die an sich reizvollen Stoffe eine Behandlung, wie sie den kaufmännischen Praktikern und in gleicher Weise dem Anfänger in der kaufmännischen Wissenschaft wünschenswert ist. K.

Tage der Kultur, Abreißkalender des Reichsbundes deutscher Technik für das Jahr 1923.

Bearbeitet von Fr. M. Feldhaus, Industrie-Verlag Chemnitz. Unter den Abreißkalendern, die nahezu täglich ein neues Gericht aus bestimmten umrissenen Gebiete auftischen, hat sich dieser zum vierten Male erscheinende Kalender einen geachteten Platz errungen, namentlich seitdem er über den zuerst engeren Rahmen der zeitgenössischen Ingenieurwissenschaften hinausgreift und viele rückschauende Ueberblicke aus nahezu allen technischen Gebieten gibt. Darunter findet sich auch manches für die Uhrmacherei Beachtliche. Ist ja der Uhrmacher von heute förmlich verpflichtet, über sein eigenes feintechnisches Gebiet hinauszublicken und sich öfter einmal umzuschauen, was denn eigentlich dessen größere Brüder treiben. Der Kalender ist zugleich ein Bindeglied des Reichsbundes Deutscher Techniker, von dem ihre Mannen erhoffen, daß die durch ihn beförderte Denkweise und technisch wirtschaftliche Arbeit den gebührenden Einfluß auf die Geschicke des Reiches zum Wohle des Volksganzen nehmen mögen. — nn.

Das Rennwetten- und Lotterlegesetz.

Erläuterte Handausgabe von Landgerichtsdirektor Dr. Hellwig. 192 S. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin C 2.

Die Brille.

Ihre Geschichte und ihre Entwicklung. Von Kurt Müller. Berlin. Mit etwa 50 Abbildungen. Eine wertvolle geschichtliche Studie, die sicher allen Optik führenden Kollegen Freude machen wird.

